

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 29. März 1977, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag hat ein Kaltluftteinbruch in ganz Tirol Schneefall bis ins Tal gebracht. Der Zuwachs beträgt meist 15 bis 25 cm, im Bereich des Alepnnordrandes und des Alpenhauptkammes jedoch strichweise bis 50 cm. Laut Wetterwarte werden in Nordtirol die Schneefälle heute langsam nachlassen, südlich des Alpenhauptkammes können sie jedoch ergiebig werden.

Die Neuschneesicht liegt auf einer gleitfähigen Altschneedecke, so daß auch in Gebieten mit mäßigem Zuwachs mehrfach mit Lawinenabgängen zu rechnen ist. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler, besonders im Nahbereich steiler Bergflanken, ist zunehmend Vorsicht geboten.

Neuschnee mit böigem ^{und} ^{er} Wind haben wieder zur Bildung lokaler Tribschneeansammlungen geführt. Infolge der schwachen Bindung mit den Unterschichten besteht daher im Tourenbereich vielfach die Möglichkeit für die Auslösung von Lockerschnee- ^{und} Schneebrettlawinen. Schitouren und Tiefschneefahrten sollten daher zur Zeit auf flaches bis mäßig steiles Gelände und Waldabfahrten beschränkt werden. Vorsicht ~~und~~ überlegte Routenwahl ist auch in diesen Bereichen geboten. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 29. März 1977, 8.00 Uhr:

Kaltluft hat im Sellrainer Raum rund 15 bis 25 cm Neuschnee gebracht. Für heute ist langsames Nachlassen des Schneefalles zu erwarten. Auf den Bergen wehen noch mäßige Winde aus Nordwest bis Nordost.

Die feuchte Altschneedecke läßt die Neuschneesicht leicht abgleiten, so daß mehrfach aber meist nur kleine Lawinen zu erwarten sind. Für die Verkehrswege besteht am ehesten ^(Föhnwind) in Lawenstrichen im Nahbereich steiler Bergflanken eine lokale Gefahr. Auch bei Schitouren und bei Arbeiten im Gelände ist auf die labile Auflage des Neuschnees zu achten, die mehrfach die Auslösung von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ermöglicht. Touren sollten auf flaches bis mäßig gteiles Gelände beschränkt werden.

* 53891 lregin a 5

42393 lrg kl a

fsnr. 271

1977 03 29

374e

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am dienstag, den 29. maerz 1977, 9.15 uhr

die niederschlaege von montag auf dienstag, die zur zeit noch ueberall anhalten, sind bis in die niederungen herab als schnee gefallen. die neuschneemengen betragen am tauernhauptkamm 20 bis 25 cm, im nockgebiet, im mittelkaerntner raum sowie in den kar-nischen alpen zwischen 30 und 40 cm. in den karawanken dagegen sind nur bis zu 15 cm schnee gefallen.

die neuschneeaufgabe wird vielerorts in form kleinerer locker-schneelawinen abgleiten, die jedoch bis jetzt noch keine ernste gefahr fuer die strassen und verkehrswege darstellen. in den hoch-lagen hatten stuermische winde umfangreiche schneeverfrachtungen zur folge, sodass ueber immer noch labilen alten schneebrettern zahlreiche neue schneebretter gebildet wurden. die bedingungen fuer schitouren sind momentan unguenstig, sodass diese vorerst unterlassen werden sollten.

durchgegeben:
42393 lrg kl a/ schmatz/1977 03 29/10.00 uhr
angenommen: *
53891 lregin a